





Arbeitsschwerpunkt „Betriebswirtschaft“

Arbeitsgemeinschaft „Betriebswirtschaft“ (Arge BW)

Mit steigender Nachfrage nach Online-Kalkulationsdaten vom KTBL erlangt die KTBL-Datenbasis eine zentrale Bedeutung. Die inhaltliche Gestaltung und die Weiterentwicklung der Planungsdaten stellen neue Anforderungen an die Datengrundlage. Die Arbeitsgemeinschaft entwickelt Qualitätskriterien für die Datenerfassung, die Datenaufbereitung und die Ableitung von Planungsdaten. Sie plant und bewertet anlassbezogene Prozesse der Herstellung, der Aufbereitung, der Verarbeitung und der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen. Die Kennzahlen und Bewertungen können sich auf Arbeits- und Produktionsverfahren, Betriebszweige und ganze Betriebe beziehen.

Im Berichtsjahr wurde die Arbeitsgemeinschaft „Arbeits- und Betriebswirtschaft“ aufgelöst und die Arbeitsgemeinschaft „Betriebswirtschaft“ am 6. März 2018 in Bayreuth neu gegründet. Die Gründe hierfür liegen in der Altersstruktur der bisherigen Arbeitsgemeinschaft sowie neuen Aufgaben und Schwerpunkten im Arbeitsschwerpunkt „Betriebswirtschaft“. Trotz der Namensänderung wird die Arbeitswirtschaft weiter einen festen Platz in der Arbeit des KTBL haben. Dies drückt sich derzeit in der in Gründung befindlichen KTBL-Arbeitsgruppe „Entlohnung und Arbeitsorganisation im landwirtschaftlichen Betrieb“ aus. Die Agrar „Arbeitswirtschaftliche Grundlagen“ wurde hingegen aufgelöst, die Arbeiten an der geplanten Schrift indes aber fortgeführt.

Mit den „Faustzahlen für die Landwirtschaft“ und der Datensammlung „Betriebsplanung Landwirtschaft 2018/19“ wurden im Oktober 2018 zwei Standardwerke des KTBL veröffentlicht. Zudem wurde eine Schrift zu landwirtschaftlichen Lohnunternehmen neu aufgelegt und neue Standarddeckungsbeiträge bereitgestellt. Zur handwerklichen Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.

Mitglieder

A. Brendecke | Rittergut Alvesse | Vechelde
Dr. J. Degner | Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft | Jena
I. Faulhaber | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | München
Prof. Dr. J. Holzner | Hochschule Weihenstephan-Triesdorf | Weidenbach
Prof. Dr. C. Lippert | Universität Hohenheim | Stuttgart
Dr. J. O. Schroers (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Dr. M. Sievers | Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau | Bernburg
P. Spandau (Vorsitzender) | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster
Prof. Dr. P. Wagner | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale
D. Werner | ARC Beratungs GmbH | Schwanefeld

Arbeitsgruppe „Gesamtbetriebskalkulation für KTBL-Referenzbetriebe“

Für Kalkulationen auf Betriebszweig- und Betriebsebene müssen die Rechenmodelle auch die einzelbetrieblich stark variierenden Bedingungen wie Standort sowie Produktionskapazitäten und -restriktionen berücksichtigen. Die Vielfalt der Betriebe wird von der Arbeitsgruppe in Modell- oder Referenzbetrieben abgebildet.

Im Kalkulationsmodell wurden bisher u. a. die methodischen Vorgaben aus der KTBL-Arbeitsgruppe „Maschinenkostenkalkulation“ umgesetzt sowie betriebsspezifische Dünger- und Futterbilanzen erstellt. Einzelne Arbeitsgänge können jetzt betriebsspezifisch überbetrieblich angelegt werden. 2018 wurden die 12 Modellbetriebe geprüft, sodass im Januar 2019 die Methoden, Betriebsmodelle und Ergebnisse dokumentiert und an die Arbeitsgruppe zur abschließenden Abstimmung verschickt werden können.

Mit den Referenzbetrieben können auf Betriebsebene anlassbezogene Szenarien kalkuliert werden, z. B. die Auswirkungen gesetzlicher Bestimmungen. Darüber hinaus können die Wirkungen auf Regionen abgeschätzt werden, für die die einzelnen Betriebe stehen oder in denen diese Betriebe vorrangig zu finden sind. Und nicht zuletzt können mit dem Projekt betriebliche Zusammenhänge abgebildet und Ökonomie, Arbeitswirtschaft und Stoffe inklusive Umweltwirkungen bilanziert werden. Zudem konnten Datenlücken identifiziert und die auf Produktionsverfahren oder Betriebszweige bezogenen Datenbestände des KTBL noch besser aufeinander abgestimmt werden.



Mitglieder

R. Beverborg | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg
U. Bönewitz | Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Dresden
Dr. J. Degner | Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft | Jena
I. Faulhaber | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | München
M. Grenzbach | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Petersberg
E. Karstens | Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein | Rendsburg
Dr. H. Kübler | Hofgut Raitzen | Raitzen
Dr. N. Sauer | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Dr. J. O. Schroers (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Dr. M. Sievers | Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau | Bernburg
P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster
Prof. Dr. P. Wagner (Vorsitzender) | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale



Arbeitsgruppe „Direktvermarktung“

Die Verarbeitung eigener Erzeugnisse und ihre Vermarktung an Endkunden ist für viele landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter ein attraktiver Betriebszweig. Voraussetzung ist das Interesse einer ausreichend breiten Käuferschaft an regionalen und handwerklich erzeugten Produkten. Seit einigen Jahren stehen neue Absatzwege zur Verfügung, z.B. Selbstbedienungsautomaten und das Internet. Dank neuer Techniken wie der Mobilhaltung können Eier und Geflügelfleisch vergleichsweise einfach in das Produktportfolio mit aufgenommen werden.

Damit steigen die Lust und die Bereitschaft vieler Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter an der Diversifizierung ihres Betriebes. Viele Betriebe planen den Einstieg in die handwerkliche Verarbeitung und Direktvermarktung der eigenen Produkte oder wollen die vorhandene Direktvermarktung erweitern.

Aus diesem Grund wird die Datensammlung „Direktvermarktung – Kalkulationsdaten für die Direktvermarktung“ aus dem Jahr 2011 neu aufgelegt. Die Arbeitsgruppe wird die Absatzwege und Produkte der neuen Datensammlung festlegen. Darüber hinaus wird sie ein Vorhaben des KTBL-Arbeitsprogramms „Kalkulationsunterlagen“ (KU) zu diesem Thema inhaltlich und methodisch begleiten. Das KU-Vorhaben selbst wird neue Daten liefern. 2018 wurde das Projekt gestartet und die Arbeitsgruppe einberufen.

Mitglieder

W. Achilles (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
H. Baier-Linke | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Alsfeld
S. Hofmann-Kneiske | Hofmann's Lädchen GbR | Wölfersheim
C. Pahmeyer | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Osnabrück
S. Rettner | Beratung für Direktvermarktung und Betriebsentwicklung | Gaukönigshofen
Dr. E. Seemer | Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz | Bad Kreuznach
A. Stamm | Obstgut Stamm | Bad Soden
D. Werner | Arc-Beratungs-GbR | Schwanefeld

Weitere Projekte

Faustzahlen für die Landwirtschaft

Die „Faustzahlen für die Landwirtschaft“ der Ruhr-Stickstoff AG sind seit 1941 eines der bekanntesten und wichtigsten Standardwerke für produktionstechnische, betriebswirtschaftliche und unternehmerische Kenndaten für die Landwirtschaft im deutschsprachigen Raum. Seit 2005 werden sie vom KTBL in Zusammenarbeit mit der YARA GmbH & Co. KG, als Nachfolgerin der Ruhr-Stickstoff AG, herausgegeben. Die 15. Ausgabe ist im Oktober 2018 erschienen.

Das Buch bietet einen raschen Überblick über wichtige Daten der bedeutsamsten landwirtschaftlichen Produktionsverfahren. Vor allem Praktikern, Auszubildenden und Studierenden sowie Beratern und Beschäftigten der vor- und nachgelagerten Branchen dient es als Nachschlagewerk.

Egal, ob es um Überschlagsrechnungen oder Vorplanungen geht, dieses landwirtschaftliche Standardwerk schließt Lücken, wenn eigene Daten und Erfahrungen fehlen. Ausführliche Literaturangaben erleichtern es, noch tiefer in die Themen einzutauchen.

Der Schwerpunkt der „Faustzahlen für die Landwirtschaft“ liegt auf der Produktionstechnik in Pflanzenbau und Tierhaltung. Der Pflanzenbau schließt den Freilandgemüsebau, den Obstbau, den Weinbau sowie die Erzeugung erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe mit ein. Statistische und betriebswirtschaftliche Daten sowie Informationen zur Umwelt, Produktverarbeitung und Direktvermarktung runden das Angebot ab.

An der 15. Ausgabe der „Faustzahlen für die Landwirtschaft“ waren rund 80 Autorinnen und Autoren aus ganz Deutschland beteiligt.





Neuaufgabe der Schrift „Kalkulation und Kostenanalyse im Lohnunternehmen“

Die Schrift „Kalkulation und Kostenanalyse im Lohnunternehmen“ ist ein häufig nachgefragtes Produkt des KTBL. Die letzte Auflage von 2007 wurde deshalb überarbeitet und im Dezember 2018, zur Bundeslohnunternehmertagung, neu herausgegeben. In kompakter Form vermittelt die neue Auflage erfahrenen Praktikern wie auch Fachschülern und Auszubildenden wichtiges betriebswirtschaftliches Know-how. Der umfassend aktualisierte Methodenteil beinhaltet Grundlagen zur Kalkulation von Maschinen- und Personalkosten. Er zeigt, wie Angebote richtig kalkuliert werden und welche Strategien es bei der Preisgestaltung gibt. Jeder Kalkulationsschritt wird dabei mit einem Rechenbeispiel illustriert, sodass die Herangehensweise leicht nachvollziehbar ist. In einer Beispielkalkulation für Lohnarbeit werden schließlich alle notwendigen Einzelschritte zusammengeführt und anschaulich dargestellt. Darüber hinaus erhalten Leserinnen und Leser Informationen zur Kostenanalyse mit wertvollen Hinweisen auf versteckte Kosten, sowie Informationen und Anregungen zu Fragen der Finanzierung. Als ein Autor konnte erneut Alfred Schmidt, ehemaliger Geschäftsführer des Bundesverbands Lohnunternehmen e.V., gewonnen werden.



Datensammlung „Betriebsplanung Landwirtschaft 2018/19“

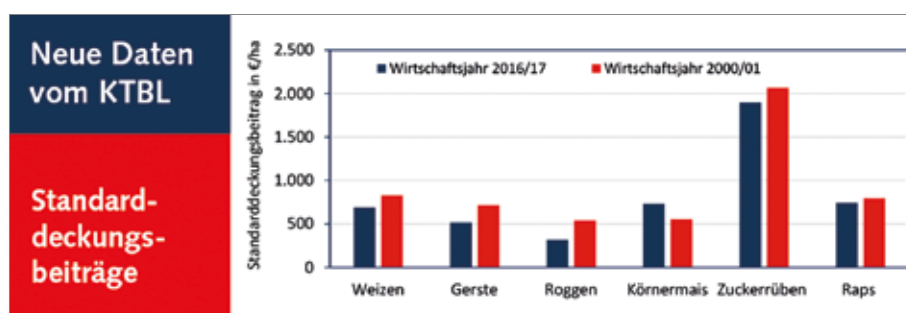
Die „Betriebsplanung Landwirtschaft“ wurde im Oktober 2018 in der 26. Auflage neu herausgegeben. Seit Jahrzehnten ist die Datensammlung Betriebsplanung ein gefragtes Standardwerk für Sachverständige, Studenten, Auszubildende und Praktiker im Bereich Landwirtschaft. Es dient als Nachschlagewerk betriebswirtschaftlicher Methoden und ist zugleich unentbehrliche Quelle für Kalkulationsdaten. Die Datensammlung liefert wichtige Grund- und Ergebnisdaten zur wirtschaftlichen Bewertung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren. Neben den ausführlich dargestellten Verfahrensabläufen werden Kennzahlen der Arbeitserledigung, ökonomische Erfolgsgrößen und Stückkosten für landwirtschaftliche Produkte ausgewiesen.

Planungsbeispiele veranschaulichen die ökonomische Methode zur Bewertung der verschiedenen landwirtschaftlichen Produktionsverfahren. Angaben zum kumulierten Energieaufwand in der Pflanzenproduktion und Emissionswerte für Ammoniak, Geruch und Staub in der Tierhaltung sowie deren Minderungsmöglichkeiten ergänzen die arbeits- und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Darüber hinaus bietet die Datensammlung auch verständlich aufbereitete Informationen zur aktuellen Düngeverordnung.

Die kostenlosen Online-Anwendungen unter www.ktbl.de ergänzen die gedruckte Datensammlung. Hier können weitere Informationen abgerufen und Kalkulationen mit eigenen Daten erstellt werden.

Standarddeckungsbeiträge 2017/18

2018 wurden für 2017/18 auf Basis der aktuellen Preise, erzeugten Mengen und erzielten Zuwächse sowie der eingesetzten Betriebsmittel für alle Produktionsverfahren der Agrar- und Buchführungsstatistik Standarddeckungsbeiträge ermittelt, die seit dem Wirtschaftsjahr 2001/02 eine Zeitreihe bilden. Die Daten können in einer kostenfreien Online-Anwendung des KTBL abgerufen werden.



TOPAS – From Theoretical-Oriented to Practical Education in Agrarian Studies



Das Ziel dieses Projekts ist es, die fachpraktische Ausbildung in Agrarstudiengängen in den Partnerländern Armenien, Ukraine und Usbekistan zu verbessern. Durch eine Vielzahl von Aktivitäten soll die übliche Lehrmethode an den Unis von „lehrerzentriert“ und theoretisch hin zu „studierendenzentriert“ und praktisch weiterentwickelt werden. Ein weiterer innovativer Aspekt des Projekts ist die Etablierung von Datenbanken für den Bereich Agrarmanagement an den Universitäten zur Nutzung für Studierende, Lehrende und Forschende. Diese Datenbanken sollen Daten über Betriebsmittel, Kosten, Erträge usw. für die wichtigsten Ackerbaukulturen der jeweiligen Länder enthalten und so eine zuverlässige Datenbasis für den Studienbereich Agrarmanagement liefern. Das KTBL unterstützt dieses Projekt als ideeller Partner und bringt sich mit Wissen und Erfahrung im Bereich der Datenarbeit und gegebenenfalls auch mit der Bereitstellung von Daten ein.

Programmgestaltungsgruppe für das KTBL-Arbeitsprogramm „Kalkulationsunterlagen“

Die Programmgestaltungsgruppe erarbeitet eine Vorschlagsliste für Projekte, die im Rahmen der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung (Aktenzeichen 311-3054-0/6) zum KTBL-Arbeitsprogramm „Kalkulationsunterlagen“ (AP-KU) bearbeitet werden sollen. Die Finanzierung der Projekte wird von den Referenten Betriebswirtschaft des Bundes und der Länder genehmigt.

Folgende Projekte wurden für das Arbeitsprogramm 2019 vorgeschlagen und genehmigt:

Tier

- Prozesswasseranfall in der Milchviehhaltung
- Investitionsbedarf für die Umsetzung der Tierschutznutztierhaltungsverordnung und der darüber hinausgehenden Anforderungen in bestehenden Zuchtsauenställen und Neubauten
- Kosten von Herdenschutzmaßnahmen in der Weiderinderhaltung
- Kosten und Leistungsdaten zur Aufzucht und Mast von Ziegenkitzen
- Hahnenmast von männlichen Legehybriden („Bruderhahnmast“)
- Ausgestaltung und Bewirtschaftung von Hühnerausläufen im stallnahen Bereich (Vorhöfe)
- Aufbereiten von Eiern: sortieren, kennzeichnen, verpacken, lagern, verladen – Investitionsbedarf, Kosten und Arbeitsabläufe
- Investitionsbedarf Geflügelhaltung

Pflanze

- Grünlanderträge in Abhängigkeit von Standort und Bewirtschaftung
- Wirtschaftsdüngertransport und Technik – Erweiterung um Festmisttechnik und -verfahren
- Übersicht und Potenzial von NIR-Sensoren in der Landwirtschaft

Umwelt und Energie

- Leistungen und Kosten beim Weiterbetrieb von Fotovoltaikanlagen
- Mechanische Pflege von Freilandfotovoltaikstandorten
- Kosten für den Rückbau von Biogasanlagen
- Techniken zur Schnellbestimmung des Stickstoffgehaltes in flüssigen Wirtschaftsdüngern

Gartenbau

- Arbeitszeitbedarf für die Produktion ausgewählter Topfpflanzen
- Investitionen und Kosten von Wasserspeichern und Wasseraufbereitungsanlagen in Gewächshäusern und im Freiland
- Luftentfeuchtungssysteme im Gewächshaus – Investitions- und Energiebedarf
- Arbeitszeitdaten „Bündelgemüse mit Laub“ (Radies, Bundzwiebeln, Bundmöhren) in Abhängigkeit leistungsrelevanter Faktoren

Erwerbsskombinationen

- Kosten und Arbeitszeitbedarf für die Direktvermarktung

Mitglieder

G. Baum | Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume | Schwäbisch Gmünd
M. Berlik | LMS Agrarberatung GmbH | Rostock

Dr. H. Drücker | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg

Dr. K.-H. Deerberg (Vorsitzender) | Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein | Rendsburg

I. Faulhaber | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | München

S. Groß | Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz | Erfurt

H. Hanff | Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung | Ruhlsdorf

U. Heilmann | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Dresden

A. Hofmann | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlands | Saarbrücken

B. Maus | Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation | Hamburg

Dr. M. Kunisch (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Dr. V. Rust | Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau | Bernburg

C. Solle | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

K. Wagner | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Bad Hersfeld

J. Ziegler | Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz | Neustadt an der Weinstraße

BMEL

Dr. M. Schmoltzi | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

Folgende Projekte wurden für das Arbeitsprogramm 2018 durchgeführt:

Tier

- Biologische Leistungen und Betriebsmittelbedarf in der ökologischen Schweinehaltung
- Futterfermentation in der Schweinefütterung – Investitionsbedarf, Betriebskosten und Arbeitszeitbedarf
- Verfahren der Milchviehhaltung mit automatischen Melksystemen und Weidegang
- Kosten von Tierwohlmaßnahmen in der Rindfleischerzeugung
- Investitionsbedarf für Erschließung und Baunebenkosten landwirtschaftlicher Bauvorhaben

Pflanze

- Stationäre und quasistationäre Umschlagmaschinen (Gebläse, Halmgutkräne, Dosieranlagen, Förderbänder) und ggf. zugehörige Arbeitsgeräte
- Mobile multifunktionelle Umschlagmaschinen (Hoflader, Radlader, Teleskoplader, Frontgabelstapler, Traktorfrontlader, Förderbänder, Förderschnecken) und zugehörige Arbeitsgeräte
- Erhebung von Daten zur Kalkulation der Verschleißreparaturkosten landwirtschaftlicher Maschinen
- Arbeitszeitbedarf für das Einlagern, Auslagern und die Vorlage von losem sowie gepresstem Belüftungsheu

Umwelt und Energie

- Erhebung von Daten zur Kalkulation des Investitionsbedarfs und der Betriebskosten von Biogasaufbereitungsanlagen und Biogastankstellen

Gartenbau

- Arbeitszeit- und Investitionsbedarf beim Einsatz verschiedener Foliensysteme im Spargelanbau
- Produktionsverfahren von Erdbeeren im geschützten Anbau
- Investitionsbedarf und Kosten von Kulturschutzeinrichtungen für den Obstbau (Regen-, Hagel- und Insektenschutz)
- Investitionsbedarf für Gewächshäuser und Kühllager – Aktualisierung und Ergänzung des Datenbestandes

Erwerbskombination

- Erzeugung und Direktvermarktung von Milch und Vorzugsmilch – Investitions- und Arbeitszeitbedarf sowie rechtliche Rahmenbedingungen
- Landwirtschaftliche Getreideaufbereitung – Direktvermarktung von Getreide und Mehl an Bäcker und Einzelhandel
- Arbeitszeitbedarf für die Öffentlichkeitsarbeit

Betriebsmanagement

- Nutzung von ISOBUS-Daten im Rahmen der KTBL-Datenarbeit
- Ermittlung der in der Tierhaltung automatisiert erfassten Daten
- Arbeitszeitbedarf für die Betriebs- und Produktionsführung des Gemüsebaubetriebs
- Schätzung von Restwertkoeffizienten für weitere Maschinengruppen